

Aktuelles aus dem Kreis



Auch wir wünschen allen Schüler*innen einen guten Start in des neue und vielleicht auch erste Schuljahr!

Viel ist die Rede von Wertekunde und Deutscher Leitkultur: Hätte es das im Hause Söder oder Seehofer gegeben, würden sie heute eine andere Politik machen. Dann würden sie Kinder nicht schon mit zehn Jahren spalten und in zig verschiedene Schulformen packen. Wir sind sehr dafür, Menschen, die großen Einfluss auf Kultur und die Werte genommen haben, auch zu vermitteln: Aber um Goethe, Kant, Hegel und Marx beizubringen, bedarf es kleinerer Klassen und mehr Lehrerinnen und Lehrer. Außerdem braucht es keine Vielgliedrigkeit, sondern eine Schule für alle, damit die jungen Menschen auch praktisch lernen, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen.

Das Bildungswesen in Bayern ist weit davon entfernt, Bildung als Menschenrecht zu verwirklichen. Stattdessen werden bestehende gesellschaftliche Ungleichheiten verstärkt: durch Wettbewerbsorientierung, frühzeitige Auslese und soziale Ausgrenzung. Nirgendwo anders in der Republik hängen die Entwicklungschancen von Kindern und jungen Menschen so sehr von den

finanziellen Voraussetzungen und dem sozialen Status der Eltern ab wie in Bayern. Die Chance auf höhere Bildungsabschlüsse ist bei gleicher Leistungsfähigkeit für Kinder aus Arbeiterfamilien um ein Vielfaches schlechter als für Kinder aus Familien mit akademischer Bildung oder aus wohlhabenden Elternhäusern.

Wir brauchen endlich echte Bildungsgerechtigkeit! Das bayerische Schulsystem ist dramatisch unterfinanziert. Die Klassen sind viel zu groß, die Schulgebäude marode und es gibt viel zu wenig Lehrerinnen und Lehrer. Die CSU-Landesregierung sorgt hierbei durch Kürzungen im Bildungssystem nicht für bessere Lernbedingungen sondern verweigert den Schülerinnen und Schülern ihr Menschenrecht auf gute Bildung.

14. AUGUST 2018

Unterschriftensammlung "Stoppt den Pflegenotstand"

Wir sind noch bis 13 Uhr vor der Spitalkirche und sammeln Unterschriften für das Volksbegehren - kommt vorbei!



19. JULI 2018

Mahnwache gegen Abschiebung

Übermorgen, am Samstag, den 21.07., findet wieder die monatliche Mahnwache des Bündnisses gegen Abschiebungen statt. Dieses Mal aus einem sehr akuten Anlass: Danial (22) sitzt seit drei Wochen im Kirchenasyl in Bayreuth fest und soll nach Afghanistan

abgeschoben werden. Seine gesamte Familie ist hier und hat eine Duldung, nur er wäre fähig genug, sich in Afghanistan eine Existenz aufzubauen.

Aus diesem Grund findet die Mahnwache für eine gesamte Stunde statt, von 16 bis 17 Uhr.

Achtung: Wegen des Afrika-Karibik-Festivals wird sie am Sternplatz stattfinden!

Bleiberecht für Danial

Abschiebewahn stoppen!

Afghanistan ist kein sicheres Land!

Afghanistan gehört laut UN-Angaben zu den gefährlichsten Orten der Welt. Im ersten Halbjahr 2018 wurden bei Gefechten und Anschlägen fast 1700 Zivilisten getötet und 3430 verletzt. Die meisten durch die Dschihadistenmiliz des Islamischen Staates und durch die Taliban. Letztere kontrollieren weite Teile des Landes. Allein in der Hauptstadt Kabul kamen etwa 300 Menschen ums Leben, zuletzt bei einem Milizenangriff auf das Innenministerium im Mai. Nahezu täglich gibt es Meldungen über weitere Anschläge.

KEINE ABSCHIEBUNGEN NACH AFGHANISTAN!

Trotzdem stuft die Bundesregierung Afghanistan als sicheres Herkunftsland ein und hat im Juni die letzten Abschiebebeschränkungen aufgehoben. Am 3. Juli 2018 fand der vorläufig letzte Abschiebeflug statt, bei dem 69 Personen abgeschoben wurden. Versuchte die Bayerische Staatsregierung anfangs, die Abschiebung mit Verweis auf „Straftäter und Gefährder“ zu rechtfertigen, stellte sich bald heraus, dass viele der Abgeschobenen sich nichts zu Schulden hatten kommen lassen, gut integriert waren und einige von ihnen in einem Ausbildungsverhältnis standen.

DANIAL MUSS BLEIBEN!

Seit Freitag, 6. Juli 2018 ist Danial M. im Kirchenasyl in Bayreuth. Danial ist Schüler einer Bayreuther Berufsfachschule und lebt mit seiner Familie im Landkreis Kulmbach. Er wurde als drittes von sechs

Kindern der Familie im Iran geboren und wuchs dort auf. 2014 musste die Familie nach Afghanistan zurückkehren, da ihnen die Aufenthaltserlaubnis im Iran entzogen wurde. Danials Familie gehört zur Minderheit der Hazara, die von den Taliban und dem IS massiv bedroht werden. Nach ihrer Abschiebung aus dem Iran kam die Familie bei einem Onkel von Danial in der Taliban-Hochburg Ghazni unter. 2015 ermordeten die Taliban den Onkel. Die Familie musste erneut fliehen und kam 2015 in Deutschland an, wo sie Asyl beantragten.

Danial nahm privat Deutschunterricht, spielte im Verein Fußball und begann eine Ausbildung. Trotz allem sollte er am 3. Juli 2018 abgeschoben werden.

Während gegen seine gesamte Familie ein Abschiebeverbot beschieden wurde, sei es Danial als alleinstehendem jungem Mann zumutbar, „in einer afghanischen Großstadt unerkannt einem Erwerb zum Lebensunterhalt nachzugehen“ (Zentrale Ausländerbehörde).

WAS KANN MAN TUN UM DANIAL ZU UNTERSTÜTZEN?

- ✓ *Kommt zur Mahnwache am Samstag, den 21.7.2018 um 16:00 am Sternplatz in Bayreuth!*
- ✓ *Diskutiert das Thema Abschiebung im Unterricht, auf der Arbeit und im Freundeskreis.*
- ✓ *Zeigt Euch solidarisch und überlegt, was Ihr tun könnt, um ähnliche Schicksale wie das von Danial zu verhindern.*

Weitere Infos auf Facebook unter:
[Ausbildung statt Abschiebung – Danial muss bleiben!](#)

VisdP: Leo Rauh, VVN-BdA Bayreuth, c/o Postfach 101210, 95412 Bayreuth



16. JULI 2018

Demonstration: "#ausgehetzt - SöderStopp2018"

Für



Freiheit, Demokratie und Solidarität - Nein zur CSU!

Die bayerische Staatsregierung und die CSU betreiben eine immer offensichtlichere Politik des Demokratieabbaus und der Stigmatisierung von Menschen aufgrund von Krankheit, Nationalität oder Religion.

Das neue Polizeiaufgabengesetz, das Gefährder- und das Verfassungsschutzgesetz, die bayerische Variante des Integrationsgesetzes, das Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz, der Masterplan von Seehofer zur vollkommenen Entrechtung geflüchteter Menschen und deren Internierung in Lagern - das alles ist eine rechtspopulistische Politik, welche weder christlich noch sozial ist!

Wir - das andere Bayern - sagen NEIN! zu dieser Politik!

Kommt am Dienstag, den 17.7. um 19 Uhr auf den Prager Platz (das ist der Platz vor der Rotmainhalle direkt zwischen Rotmaincenter und Kino) zur Kundgebung für ein freiheitliches, demokratisches, solidarisches und weltoffenes Bayern!

Nein zur Politik der CSU - Gegen den institutionellen Rassismus und den autoritären Staat!

Stoppt Söder - Stoppt die CSU!

Weitere Infos hier:

Facebook-Veranstaltung <URL: <https://www.facebook.com/events/1636453976464000/>>

18. JUNI 2018

Proteste gegen den AfD Bundesparteitag in Augsburg



Am 30. Juni findet der Bundesparteitag der AfD in Augsburg statt.

Wir wollen ein deutliches Zeichen setzen und unterstützen die Gegendemo vom Aktionsbündnis "Aufstehen gegen Rassismus".

Kommt mit und demonstriert mit uns!

Weitere Infos findet ihr hier:

Homepage von "Aufstehen gegen Rassismus"

<URL: <https://www.aufstehen-gegen-rassismus.de/augsburg/>> Facebook-Veranstaltung <URL: <https://www.facebook.com/events/355789604911428/>>

24. MAI 2018

Mahnwache gegen Abschiebungen nach Afghanistan

Am kommenden Samstag, den 26.05., findet wieder die monatliche, halbstündige Mahnwache gegen Abschiebungen nach Afghanistan statt. Wir treffen uns um 16 Uhr am Herkulesbrunnen. Organisiert wird die Mahnwache vom Bündnis gegen Abschiebungen <URL: <https://www.facebook.com/B%C3%BCndnis-gegen-Abschiebungen-Bayreuth-559009244498952/>>, an dem auch wir als LINKE Bayreuth beteiligt sind.

Erscheint zahlreich, um gemeinsam ein Zeichen gegen die Abschiebepaxis und "Migrationspolitik" dieser Bundes- und Landesregierung zu setzen!

12. MAI 2018

noPAG in Bayreuth! Demo & Diskussion

Am morgigen Sonntag wird ab 16:30 die No-PAG - Demo in Bayreuth stattfinden. Startpunkt ist - na klar- der La-Spezia-Platz. Wir hoffen, sehr, sehr viele von euch morgen zu sehen und gemeinsam mit euch protestieren zu können!

Im Anschluss treffen wir uns im Plectrum (Moritzhöfen 29) mit Thomas und Georg von der Gefangenengewerkschaft (GG/BO <https://ggbo.de/> <URL: <https://ggbo.de/>>). Von einer mal unkonventionellen Perspektive aus werden die beiden von der "Sonderwirtschaftszone Knast in Bayern" berichten, kombiniert mit möglichen wirtschaftlichen Folgen des PAG. Außerdem sprechen sie darüber, wie man sich als InhaftierteR gewerkschaftlich organisieren und gegen Restriktionen wie Arbeitspflicht zur Wehr setzen kann. Natürlich können wir dann in gemütlicher Runde weiter diskutieren. Das PAG und seine Folgen einmal von "der anderen Seite" aus betrachtet- kommt vorbei!

in Kooperation mit



#noPAG
Nein! zum neuen bayerischen
Polizeiaufgabengesetz

13. Mai | Bayreuth | La-Spezia-Platz | 16:30 Uhr
Schlusskundgebung 17:30 Uhr
Maximilianstraße Ecke Kanzleistraße

Nein zu einer weiteren Verschärfung
des bayerischen PAG,
nein zu:

- Unendlichkeitshaft auch für Nicht-Straftäter
- Geheimdienstbefugnisse für bayerische Polizei
- Bodycams & Gesichtserkennung
- Ausweitung der Videoüberwachung
- Ablangen & Öffnen von Post
- Verändern & Löschen von PC- und Clouddaten
- Änderung des Gefahrenbegriffs - härteres Vorgehen bei geringer Schwelle

ver.di JUGEND

Freie Demokraten
Bündnis 90 DIE GRÜNEN

SPD DIE LINKE.

V.i.S.d.P.: Moritz Leiner, Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Worum geht's?

Unendlichkeitshaft. Die Polizei ist befugt, Personen statt max. 14 Tagen nun unbegrenzt in Gewahrsam zu nehmen. D.h. Personen, die weder psychisch krank sind, noch eine Straftat begangen haben, können unbegrenzt lang weggesperrt werden. Das hat nichts mit Terrorprävention zu tun, da sich ein Attentäter wegen „Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung“ oder „Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Straftat“ strafbar macht und diese früher schon in U-Haft genommen werden konnten.

Fußfessel. Die Polizei wird einfacher Fußfesseln anordnen können. Dabei ist bereits durch viele Fälle bewiesen, dass Fußfesseln nur eine Scheinsicherheit bieten und den Betroffenen aus dem alltäglichen Leben reißen. Dabei ist bereits durch viele Fälle gezeigt, dass Fußfesseln nur eine Scheinsicherheit bieten, da in Relation zur Schwere der Maßnahme kaum Präventivwirkung vorliegt. Zudem reißen die Fußfesseln Betroffene aus dem Alltag. Wie wollen Sie bei der Arbeit erklären, warum Sie vorsorglich eine Fußfessel tragen?

Postgeheimnis. Das neue PAG soll der Polizei das Abfangen und Öffnen von Briefen und Paketen ermöglichen, die von oder an eine Person versandt werden, die im vagen Verdacht steht, eine Gefahr darzustellen. Sollten Sie mit dieser Person in Kontakt stehen, wird auch Ihre Post unbemerkt durch die Polizei geöffnet werden können.

Datenveränderung. Das neue PAG ermöglicht der Polizei zukünftig, präventiv und verdeckt auf Ihren PC und Cloud zuzugreifen und vorsorglich verdächtige Daten zu verändern und auf Systeme zuzugreifen, um Zugangsdaten und dort gespeicherte Daten zu erfassen. Zudem können bei einer dringenden Gefahr die Daten gelöscht oder verändert werden.

DNA-Analyse. Das neue PAG soll präventive DNA-Analysen ermöglichen. Durch die DNA-Analyse kann neben äußerlichen Merkmalen auch die biogeographische Herkunft für polizeiliche Maßnahmen verwendet werden. Sollte die Polizei also zum Beispiel das Labor eines unbekannteren Bombenbauers finden, der zufällig in etwa gleich alt ist, ähnliche Augen- und Haarfarbe hat und aus demselben Landkreis stammt wie Sie, kann die Polizei Ihnen eine Fußfessel verordnen oder Sie vorübergehend festnehmen, auch wenn Sie mit der Sache persönlich nichts zu tun haben.

Bodycams und Gesichtserkennung. Das neue PAG schafft weitreichende Möglichkeiten zur Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen im öffentlichen Raum. Zudem wird die Grundlage für die Nutzung von Bodycams geschaffen. Die Daten dürfen personenbezogen aufgenommen werden. Folglich ist nicht nur an Orten mit erhöhtem Gefahrenpotential, sondern überall mit einer Überwachung durch Gesichtserkennung zu rechnen.

Gefahrenbegriff. Das PAG schafft nicht nur die Grundlage für diese neuen Befugnisse – es setzt auch die Voraussetzungen für die Maßnahmen herab. Die Polizei darf bereits bei einem viel geringeren Verdacht viel härter eingreifen. Zwar ist der Begriff der „drohenden Gefahr“ nicht neu, jedoch reicht die Schwelle nach der Novellierung bereits in vielen Fällen aus, in denen vorher eine wirkliche Gefahr vorliegen musste.

Sie haben nichts zu verbergen? Durch bloßen Zufall können Sie jederzeit in Verdacht geraten. Ob Sie einer zur Fahndung ausgesetzten Person ähnlichsehen oder zur falschen Zeit am falschen Ort vorbeilaufen – Sie sind nun eine Gefahr und die Polizei kann gegen Sie vorgehen: Chats mit Ihrem neuen Schwarm überwachen, vorsorglich eine Fußfessel anlegen und andere der oben genannten Maßnahmen umsetzen. Sicher ist sicher. Wenn dieses Gesetz verabschiedet wird, haben die Rechte der Einzelnen keinen Platz mehr.



30. APRIL 2018

Einladung zu Veranstaltung zum 200. Geburtstag von Marx

Liebe Alle,

ich möchte euch noch einmal auf die Veranstaltung am Samstag, 5.5., ab 13 Uhr in der Brauereischänke zu Karl Marx 200. Geburtstag hinweisen!

Ein genauerer Ablaufplan steht nun:

- Lebenslauf und Zeitgeschichte (Rosi von der DKP Bayreuth)
- politische Situation und Lage der Arbeiterklasse in Deutschland und England (N.N.)
- ursprüngliche Akkumulation (N.N.)
- Länge des Arbeitstags (Philipp S.)

Je nach Zusammensetzung der Teilnehmenden kann der Schwerpunkt mehr auf Grundlagen oder schon spezielleres Wissen gelegt werden. Daher bittet Rosi um Rückmeldung von euch, wenn ihr teilnehmen möchtet, am besten mit Anmerkung, ob ihr Vorwissen habt: dkp_bayreuth@gmx.de

Die Idee hinter dem Ganzen ist nicht nur, einen bestimmten Menschen und dessen Werk 200 Jahre nach seinem Geburtstag zu würdigen. Wir als Linke und LINKE möchten dies auch nutzen, um wieder mehr Veranstaltungen im Bereich der politischen linken Bildung in Bayreuth zu organisieren. Dieses Seminar am Samstag kann dafür ein guter Auftakt sein, schließlich zeigt sich, ob grundsätzliches Interesse daran besteht, oder wo die drängendsten "Wissensbedürfnisse" liegen. Somit helfen uns auch Rückmeldungen der Art "Ich würde gern, kann aber an dem Tag nicht.." etc. !

Beste Grüße & morgen einen motivierenden Tag der Arbeit,

11. MÄRZ 2018

Überproduktion und Lebensmittelvernichtung bekämpfen – Containern entkriminalisieren!

Info- und Diskussionsabend mit Containern-Aktivist und Buchautor Christian Walter

Fast die



Hälfte aller Lebensmittel in Deutschland werden weggeworfen. Wer wirft sie weg? Und warum? Immer mehr Menschen containern: Sie holen sich genießbare Lebensmittel aus den Mülltonnen der Supermärkte. Das ist in Deutschland verboten. Warum ist das Containern illegal? Warum wird eigentlich viel mehr Essen produziert als benötigt? Wie kann man grundsätzlich etwas ändern? Warum ist FairTrade nicht fair und welche Rolle spielen die Beschäftigten der Supermärkte?

Diese und viele weitere Fragen behandelt Christian Walter in seinem Buch „Volle Bäuche statt volle Tonnen!“ Er betreibt das Facebook-Blog „Aachen Containert“, ist Containern-Aktivist und Sozialist aus Aachen. Mit der Initiative „Containern ist kein Verbrechen!“ hat er erfolgreich gegen die Verfolgung von Containernenden in Aachen gekämpft.

Seine Erfahrungen hat er im Buch "Volle Bäuche statt volle Tonnen!" verarbeitet, das im Manifest-Verlag erschienen ist. Bei dem Info-Abend wird er sein Buch vorstellen und seine Thesen diskutieren.

Mehr zum Buch hier: <https://manifest-verlag.de/produkt/christian-walter-volle-baeuche-statt-volle-tonnen/> <URL: <https://manifest-verlag.de/produkt/christian-walter-volle-baeuche-statt-volle-tonnen/>>

27. FEBRUAR 2018

Kandidat*innen für die Bezirks- und Landtagswahl für

den Stimmkreis Bayreuth

Am Sonntag haben wir unsere Kandidat*innen für die Bezirks- und Landtagswahl für den Stimmkreis Bayreuth aufgestellt.

Hier gratulieren wir Stella herzlich zur Wahl als Kandidatin für den Bezirkstag und Sebastian zur Wahl als Kandidat für die Landtagswahl.

Ende März wird die Wahlkreisliste für Oberfranken gewählt, auf welcher unsere beiden Kandidat*innen auch einen Platz erhalten werden.

Zur Bundestagswahl haben wir ein grandioses Ergebnis von 5,5 % im gesamten Wahlkreis und 7,3 % in der Stadt Bayreuth erhalten – eine Stimme für DIE LINKE zur Bezirks- und Landtagswahl ist also keine verschenkte Stimme!

Aber noch wichtiger: Werdet selbst aktiv! Wir können jede Hilfe im Wahlkampf gebrauchen! Wenn du mit uns dabei bist, für eine bessere Welt zu kämpfen, dann melde dich einfach bei uns! - Wir freuen uns auf dich!

Artikel im Nordkurier <URL: http://www.nordbayerischer-kurier.de/nachrichten/linke-setzen-auf-soziale-gerechtigkeit_646035>

26. JANUAR 2018

Zwei kurzfristige Terminankündigungen

Morgen finden gleich zwei wichtige Veranstaltungen in Bayreuth statt:

15:00 Uhr - 15:30 Uhr: Mahnwache gegen Abschiebungen am Herkulesbrunnen (Marktplatz Bayreuth) – veranstaltet vom Bayreuther Bündnis gegen Abschiebungen

Veranstaltung hier: www.facebook.com/events/1254877041279361

16:00 Uhr - 17:00 Uhr: Holocaust-Gedenken anlässlich des Tags des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am Gedenkstein für die Gefangenen des KZ-Außenlagers Bayreuth zwischen Nordring und Hagebaumarkt – veranstaltet durch die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Bayreuth (VVN-BdA)

Veranstaltung hier: www.facebook.com/events/214126709133758

QUELLE: [HTTP://WWW.DIE-LINKE-BAYREUTH.DE/POLITIK/AKTUELLES/](http://WWW.DIE-LINKE-BAYREUTH.DE/POLITIK/AKTUELLES/)